

Jesus -- WAHRER Sohn Gottes und WAHRER Gott!

von Robert Schmid

Buddha zufolge gibt es 84.000 Pfade der Erleuchtung. Der Buddhismus ist ein Pfad. Der christliche Glaube ist ein anderer Pfad. Der Islam ist noch ein weiterer Pfad zum Berggipfel (dem Himmel). Aber ist das wirklich so? Hier nun, was der Gott des Abraham, Isaak und Jakob, der Schöpfer des Himmels und der Erde, dazu zu sagen hat:

„Auch gibt es keine Erlösung in irgendeinem anderen: denn es gibt keinen anderen Namen (als Jesus Christus von Nazareth) unter dem Himmel, irgendeinem unter den Menschen gegeben, durch den wir erlöst werden müssen“ (die Apostelgeschichte 4:12).

Wenn man das obige Zitat aus dem Worte Gottes erwägt, dann sollte jedermann klar sein, der behauptet, er glaube das Wort Gottes, dass die Erlösung, aus den Strafen für die Sünden zwangsläufig an den Namen und die Person Jesu Christi gebunden ist.

Leider ist es nicht so einfach, *„Denn es werden sich **falsche Christusse** zeigen, und **falsche Propheten**, und es werden große Zeichen und Wunder geschehen; alldieweil, falls [es] möglich [wäre], dann würden sie sogar den Erwählten täuschen“ (Matt 24:24).*

Was das bedeutet, ist, dass es den „wahren Christus“ gibt und dass es „falsche Christusse“ gibt, und da Erlösung nur erhältlich ist durch und vermittelt des einen „wahren Christus“, ist nichts wichtiger als den „wahren Christus“ von den „falschen Christussen“ unterscheiden zu können.

Unsere ursprünglichen Eltern, Adam und Eva, welche die Erbsünde begangen hatten, indem sie von dem Baum des Wissens um „gut“ (wahr) und „böse“ (falsch) aßen, wurden *„wie Gott, wissend um gut und böse.“* Ja, Gott hat das Wissen um gut und böse, aber Gott hat auch den Charakter, der ihn nie Böses begehen lässt. Adam und Eva, und jedes menschliche Wesen, das nach ihnen geboren wurde, hatten die Kenntnis von gut und böse, aber da sie den Heiligen Geist Gottes (den Baum des Lebens) nicht hatten, taten sie beständig Böses, und das ist heute unser Geschick.

Lassen Sie uns verstehen, dass der Baum in dem Garten nicht der Baum des „Guten ODER Bösen“ war, wo man das „Gute“ leicht vom „Falschen“ unterscheiden könnte. Nein, es war der Baum des „Guten UND Bösen“, was bedeutet, dass fast alles Wissen zu einer Mischung aus Wahrheit und Falschheit wurde (der Synkretismus), was es schwierig machte, den „wahren Christus“ aus den vielen „falschen Christussen“ herauszuerkennen, welche Satan über die Jahrhunderte erschaffen hat.

Deshalb ist es nicht genug, sich nur zu Christus zu bekennen, denn wir könnten uns zu einem falschen Christus bekennen, der nicht imstande ist, uns zu erretten, und uns ewiges Leben zu gewähren. Wenn Sie, z.B., an einen Christus glauben, der ein Teil der Dreieinigkeit ist, glauben Sie an einen falschen Christus, denn es gibt nichts wie eine Dreifaltigkeit. Oder, falls der

Christus, an den Sie glauben, das Gebot Seines Vaters vom Sabbath, dem siebten Tag auf Sonntag, den ersten Tag, geändert hat, glauben Sie an einen falschen Christus; denn Gott ist derselbe gestern, heute und für alle Zeiten.

Offenkundig würde jeder Christ bekennen, dass Jesus Christus der Sohn Gottes ist. Jedoch hängt viel von Ihrer Definition von „Sohn Gottes?“ ab. Ist es möglich, dass Ihre Definition von „Sohn-sein“ falsch ist, Sie dazu bringt, an einen „falschen Christus“ zu glauben?

Falls der Christus, an den Sie glauben (lediglich) ein ADOPTIVsohn war, dann glauben Sie an einen falschen Christus. Ein ADOPTIVsohn ist ein Sohn nur dem Namen nach, nicht ein Sohn von Geburt. Wahres Sohn-sein kommt aus ZEUGUNG, nicht durch ADOPTION!

Wenn der Christus, an den Sie glauben, (nur) ein ERSCHAFFENER Sohn war, dann glauben Sie an einen falschen Christus. Ein ERSCHAFFENER Sohn ist ein Sohn nur dem Namen nach, nicht ein Sohn nach Geburt. Wahres Sohn-sein kommt aus ZEUGUNG, nicht durch ERSCHAFFUNG!

Falls der Christus, an den Sie glauben, VOR seiner eigenen Geburt schon EXISTIERT hat,, dann glauben Sie an einen falschen Christus. Wahres Sohn-sein hat seinen Anbeginn bei der Empfängnis. Existenz vor der Empfängnis widerspricht der natürlichen Ordnung und hat Bestand allein in der Mythologie.

Gott hat sichergestellt, dass wir mit Sicherheit wissen und verstehen, was WAHRES Sohn-sein meint. Adam und Eva wurden unverzüglich von Gott ERSCHAFFEN. Gott sprach, und es war. Kain und Abel, das ist Ihnen und mir bekannt, gelangten zur Existenz durch einen Vorgang, der bekannt ist als ZEUGUNG. Samen/Sperma wird bei einem Ei abgelagert, und Empfängnis findet statt, die in einem NEUEN Dasein resultieren wird.

Wahres Sohn-sein ist NICHT durch Adoption!

Wahres Sohn-sein ist NICHT durch Erschaffung!

Wahres Sohn-sein ist NICHT durch Fleischwerdung!

Wahres Sohn-sein ist NICHT durch äusere Ursache (vermittels eines zweiten Gottes)!

Wahres Sohn-sein ist aus dem Vater heraus, durch ZEUGUNG, als (sobald die Zeit sich vor 2000 Jahren erfüllt hatte) Samen/Sperma (Sein Wort) von Gott dem Allmächtigen bei einem Ei Seiner (stellvertretenden) Ehefrau, der Jungfrau Maria, abgelagert wurde und sie empfing und den einzigen (so) gezeugten WAHREN Sohn Gottes, Jesus, den Christus, gebar (Lesen Sie: Wer hat Israel getraut? bei: www.logoslogic.info/marriage.html).

Jesus hatte außer Seiner **körperlichen Natur** eine **geistige Natur**, so wie alle Menschen. Wegen weiterer Einzelheiten zu diesem Thema lesen Sie über Die Doppelte Natur Jesu Christi bei: www.logoslogic.info/doublenature.html

Das sollten wir verstehen: Als Jesus der Maria geboren wurde, begann ein neues Wesen zu existieren, das vorher noch nicht dagewesen war. Es gibt keinen Jesus, keinen Sohn Gottes, keinen Gott Vater, keine Familie Gottes im Alten Testament außer in weissagenden Hinweisen.

Lassen Sie uns jedoch auch verstehen, dass der **Samen/das Sperma** von Gott das ewige „**Wort**“ Gottes war, das der „**Sohn**“ Gottes WURDE.

Johannes 1:1 macht das absolut klar. „*Am Anfang war das Wort (Gottes), und das Wort (Gottes) war bei Gott, und das Wort (Gottes) war Gott.*“ Ja, Gottes Wort war am Anfang. Und ja, Gottes Wort war bei Gott, gerade so wie Ihr Wort bei Ihnen ist. Und ja, Gottes Wort war Gott, gerade so wie Ihr Wort Sie sind. Und das **Wort** (Gottes) WURDE Fleisch, WURDE der **Sohn** (Gottes).

Beachten Sie: Gott wurde NICHT Fleisch! „...*das Wort (Gottes) wurde Fleisch und wohnte unter uns, voll Anmut und Wahrheit; wir haben seinen Ruhm erblickt, den Ruhm des einzigen Sohnes des Vaters.*“ In anderen Worten, Jesus war und ist der WAHRE Sohn Gottes, weil Er in des Wortes wahrer Bedeutung, vom WAHREN Gott abstammend, vor 2000 Jahren geboren wurde.

Jeder andere Jesus ist ein Scharlatan, ein Pseudo-Christus, einfach einer der vielen falschen Christusse, die außerstande sind, irgendjemanden zu erretten. Gott der Vater hat es klar ausgedrückt, als Er sagte: „*Dieser (der von mir gezeugte) ist mein geliebter (erstgeborener) SOHN, mit dem ich gänzlich zufrieden bin.*“

Ja, Jesus war und ist Gottes WAHRER Sohn, gezeugt von Gott und Ihm geboren vor 2000 Jahren. Das gibt uns eine Frage auf: War und ist Jesus auch WAHRER Gott? Sogleich sind wir konfrontiert mit der unbestreitbaren Tatsache, dass, wenn Jesus weder (ein) WAHRER Gott war noch ist, dann wäre Er (ein) FALSCHER Gott! Natürlich würde kein Christ Jesus einen „falschen Gott nennen“, wieviel auch immer abhängt von Ihrer Definition von „WAHRER Gott.“ Ist es möglich, dass Ihre Definition von „WAHRER Gott“ falsch ist und Sie dazu bringt, an einen „falschen Gott“ zu glauben?

Sicher wären wir da alle einer Meinung, dass Gott der Vater der „WAHRE Gott“ ist. Was jedoch macht Jesus zum „WAHREN Gott?“ Jesus ist „WAHRER Gott“, weil Er gezeugt von Gott und Ihm geboren wurde vor 2000 Jahren. **Jeder Jesus, der von dieser elementaren, grundlegenden Prämisse abweicht, ist ein „falscher Jesus“.**

Als Jesus sprach „ist es nicht geschrieben in eurem Gesetz, sagte ich, ihr seid Götter,“ ließ er uns wissen, dass der ganze Zweck des menschlichen Lebens darin besteht, das zu werden, was Gott ist – Gott.

Jesus Christus war ein **GEBORENES menschliches Wesen** und ein **GEZEUGTES göttliches Wesen**. Er hat gelebt, Er hat gelitten und Er ist gestorben. Nach Seiner Wiederauferstehung von den Toten wurde Jesus „wiedergeboren“, nunmehr ein **vom Geiste GEBORENES göttliches Wesen**. Was sonst?
Sie und ich, falls der Geist Gottes in uns wohnt, sind ganz wie Jesus, **GEBORENE menschliche Wesen** und **GEZEUGTE göttliche Wesen**. Wir leben, wir leiden, wir sterben. Nach unserer Auferstehung von den Toten werden wir „wiedergeboren“ und sind dann **vom Geiste GEBORENE göttliche Wesen**. Was sonst?

Jesus ist wahrlich und wortwörtlich unser VORLÄUFER und lehrt uns, nicht nur über das geschriebene WORT (die Bibel), sondern auch vermittelt Seines lebendigen BEISPIELS (Sein Leben), den Vorgang der Erlösung, d.h., wie jemand WIEDERGEBOREN wird (Johannes 3), wie jemand **WAHRER Gott** wird.

Eine Christologie, die nicht erkennt und anerkennt, dass Jesus der **WAHRE Sohn Gottes** und **WAHRER Gott** ist, ist weder biblisch noch logisch. Einfach weil Jesus (ein) **WAHRES Gott** (-wesen) ist, beseitigt nicht die Unterschiede und die innewohnende Beziehung, welche zwischen einem Vater und seinem Sohn besteht. Jesus hat, während er auf dieser Erde war, seinen Vater geehrt, nicht nur dem Buchstaben, sondern auch dem Geiste des Gesetzes nach. Jesus kam nicht, um sich selbst zu verherrlichen, Er kam, um seinen Vater zu erhöhen, immer auf den wahren Gott – Seinen Vater, verweisend: *„Daher hat Gott ihn besonders verherrlicht und ihm einen Namen gegeben, welcher über jedem Namen ist: dass sich beim Namen **Jesu** jedes Knie beugen soll, von [Dingen] im Himmel und [Dingen] auf Erden und [Dingen] unter der Erde Und [dass] jede Zunge bekennen soll, dass Jesus Christus der Herr [ist], zur Ehre Gottes des Vaters”* (Phil. 2:9-11).